

# Der Bürgermeister stellt den Personalausweis Nr. 1 aus

Gerhard Riedemann

Wozu braucht ein Mosheimer im Jahre 1925 einen Personalausweis?

Um diese Frage beantworten zu können, müssen wir einen Blick zurück in die Geschichte tun.

Die Weimarer Republik war durch den Versailler Vertrag von 1919 verpflichtet, Reparationen an die Siegermächte des Ersten Weltkrieges (1914 - 1918) zu leisten. Vor allem Frankreich unter Ministerpräsident Poincaré bestand nachdrücklich auf der Erfüllung dieses Vertrages.

Als die alliierte Reparationskommission Ende 1922 einen geringfügigen Lieferrückstand deutscher Reparationen an Frankreich feststellte, bot dies im Januar 1923 den Vorwand für den Einmarsch von fünf französischen Divisionen und einigen belgischen Einheiten ins Ruhrgebiet, über das die Franzosen sofort den Ausnahmezustand verhängten. Das eigentliche Ziel war, die deutsche Westgrenze nach Osten zu verschieben. Das führte im Ruhrgebiet zu Entrüstung, passivem und schließlich sogar zunehmend zu aktivem Widerstand.

Auf Druck der USA und Großbritanniens lenkte Frankreich ein. Im

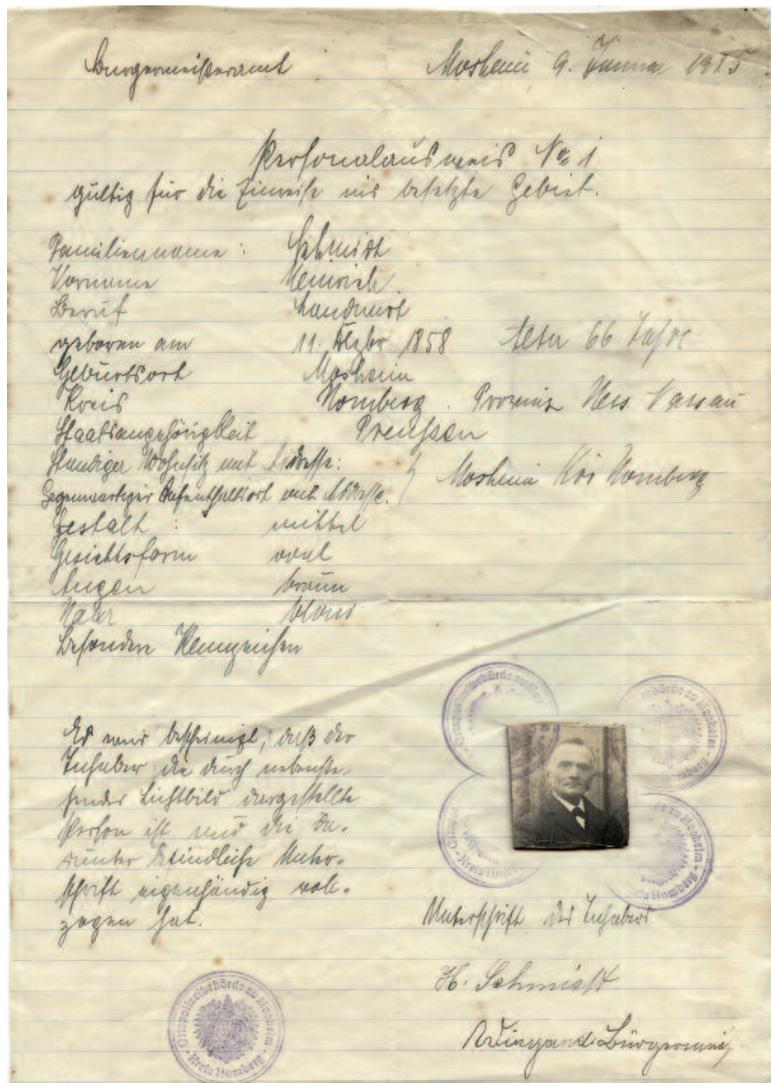


Juli/August 1925 endete gemäß dem 1924 verabschiedeten Dawes-Plan die Besetzung des Ruhrgebietes.

Friedrich Schmidt, Sohn von Heinrich Schmidt, Landwirt aus Mosheim, wohnte in Datteln, im besetzten Gebiet. Friedrich hatte eine Technikerschule in Kassel absolviert. Auf der Suche nach einem Arbeitsplatz fand er eine Anstellung als Techniker in einer Kokerei in Datteln, wo er später sogar zum Betriebsleiter aufstieg. Anlässlich der Taufe seines Enkels wollte Heinrich seinen Sohn dort besuchen. Dafür brauchte er einen Ausweis, der ihm die Einreise erlaubte. Er beantragte ihn beim Bürgermeister Wiegand, der diesem damals in einem nordhessischen Dorf ungewöhnlichen Wunsch nachkam und den Ausweis am 9. Januar 1925 ausstellte.

*Die Karte zeigt die Grenzen und besetzten Gebiete in den 1920er Jahren*

Der Ausweis von Heinrich Schmidt, im Jahre 1925 von Bürgermeister Wiegand ausgestellt, rechts daneben der Übersetzung der Handschrift.



Bürgermeisteramt

Mosheim 9. Januar 1925

**Personalausweis No 1**  
**gültig für die Einreise ins besetzte Gebiet.**

Familiennamen:	Schmidt
Vornamen	Heinrich
Beruf	Landwirt
Geboren am	11. Dezbr. 1858 - Alter 66 Jahre
Geburtsort	Mosheim
Kreis	Homburg, Provinz Hess. Nassau
Staatsangehörigkeit	Preußen
Ständiger Wohnsitz mit Adresse:	Mosheim, Krs. Homburg
Gegenwärtiger Aufenthaltort auch Adresse:	Mosheim, Krs. Homburg
Gestalt	mittel
Gesichtsform	oval
Augen	braun
Haar	blond
Besondere Kennzeichen	

Es wird bescheinigt, daß der Inhaber die durch nebenstehendes Lichtbild dargestellte Person ist und die darunter befindliche Unterschrift eigenhändig vollzogen hat.

Unterschrift des Inhabers  
 H. Schmidt  
 Wiegand Bürgermeister